

Eldorado für alle Fans der Modellbahn

Kulmbach - Am Samstag und Sonntag, 27./28. November, dreht sich in der Stadthalle Kulmbach wieder alles um die Welt der Modelleisenbahnen. Bereits zum 27. Mal präsentieren die Eisenbahnfreunde Kulmbach interessante Modellbahnanlagen in verschiedenen Spurweiten. Ein Flohmarkt für Schnäppchenjäger, eine Tombola mit schönen Preisen sowie ein Stand der Modellautofreunde Kulmbach runden das Ganze ab. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Geöffnet ist die Ausstellung an beiden Tagen jeweils von 9.30 bis 17 Uhr. *red*

„Kaschber“ rettet Wetter

Kulmbach - „Das Fröhliche Puppentheater“ zeigt sein neues Stück „Wie der Kaschber und die Gretel das Wetter retten“ am Sonntag um 16 Uhr in der Kommunbräu. Bei „Kaschbers“ ist gerade große Dürre, denn seit vielen Wochen hat es nicht mehr geregnet. Und im Garten lassen alle Pflanzen ihre Köpfe hängen, weil auch das Wasserfass schon lange leer ist. In der Not fällt der Freundin des „Kaschber“ die Wetterhexe ein, doch die hat ein Problem. Also machen sich die zwei Chefproblemlöser Gretel und „Kaschber“ auf den Weg in den Zauberwald. Puppentheater-Fans sind zu der Vorstellung eingeladen. *red*

Stadtwerke lesen die Zähler ab

Kulmbach - Die Kulmbacher Stadtwerke lesen derzeit im Stadtgebiet die Zählerstände für Gas, Wasser und Kanal ab. Entgegen anders lautender Ankündigungen dauert diese Aktion nicht nur bis zum 20., sondern bis zum 29. November. Die Bewohner von Rehberg, Grünwehr, Innenstadt, Mittelau, Stadtpark und Umgebung sowie Weiher und Wolfskehle werden gebeten, dafür zu sorgen, dass die Zähler zugänglich und ablesbar sind. Außerhalb der genannten Gebiete erfolgt die Erfassung des Jahresverbrauchs durch die Kunden selbst. Die Selbstablesekarten bekommen die Haushalte mit der Post zugesandt. *red*

Musikschule ist morgen offen

Kulmbach - Während die Schulen am Buß- und Betttag geschlossen haben, findet an der Städtischen Musikschule regulärer Unterrichtsbetrieb statt. Darauf weist Musikschulrektor Walter Schleicher hin. *red*

Homöopathie bei Notfällen

Kulmbach - Unter dem Titel „Homöopathie und andere sanfte Heilmethoden“ lädt die Untere Apotheke zu einem Vortrag mit Heilpraktiker Christian Fiebich am Freitag um 19.30 Uhr in den Seminarraum der VHS ein. Das Thema lautet diesmal: Klassische Homöopathie bei akuten Krankheiten und Notfällen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Telefon 09221/4317. *red*

Der Kulmbacher Kunstverein schenkt einen „Licht Blick“

VERNISSAGE Die erste jurierte Ausstellung kann bis zum 12. Dezember im Brauerei- und Bäckereimuseum besichtigt werden.

VON UNSEREM MITARBEITER RAINER UNGER

Kulmbach - „Licht Blick“ heißt der Titel der ersten jurierten Ausstellung des Kunstvereins Kulmbach. 18 Künstler stellen bis zum 12. Dezember in den Räumen des Bayerischen Brauerei- und Bäckereimuseums ihre Werke vor.

Bei der Vernissage am Sonntagabend im Foyer des Museums teilte Vorsitzender Horst-Hermann Hofmann mit, dass sich 56 Künstler aus dem Inland und dem benachbarten Ausland mit weit über 200 Arbeiten für die Exposition beworben haben. Präsentiert werden 45 Werke.

Für die Jury sei die Auswahl keine leichte Aufgabe gewesen, stellte Hofmann fest. Froh zeigte sich der Vorsitzende darüber, dass für die Ausstellung einer der profiliertesten deutschen Licht- und Installationskünstler gewonnen werden konnte: Ingo Bracke.

„Die stimmungsvollen Objekte sind mit viel Geduld und Können gestaltet.“



Sibylle Erhardt
Besucherin der Vernissage

entwickelt und viel verwirklicht habe. stellte Oberbürgermeister Henry Schramm fest, der anführte: „Der Verein ist ein Lichtblick für Kulmbach.“

„Eine Marke“

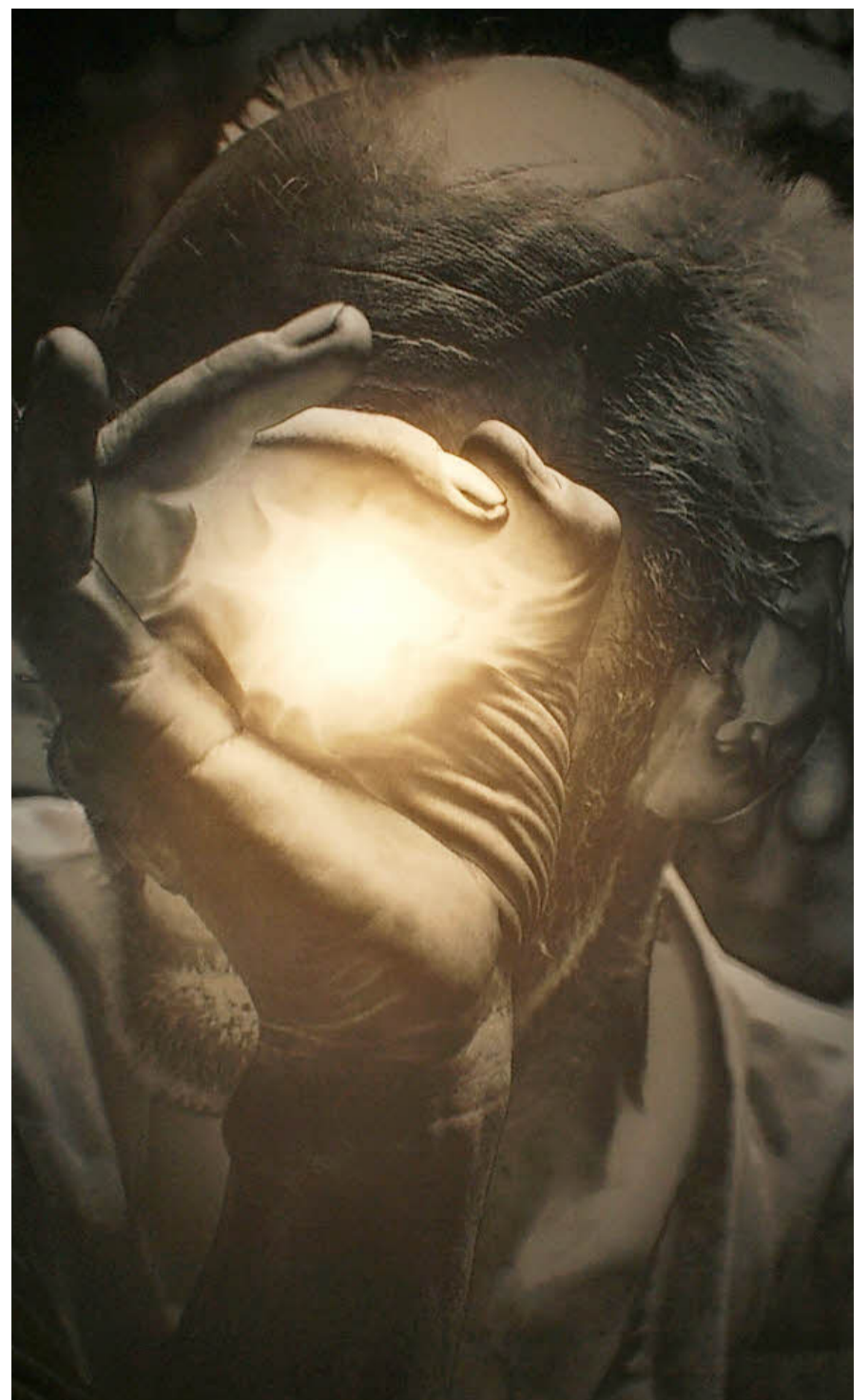
Landrat Klaus Peter Söllner erklärte, dass der Kunstverein Akzente gesetzt und für die Stadt und den Landkreis Impulse geben habe. Er stehe für Qualität und habe sich zu einer Marke entwickelt.

Ruprecht Konrad bemerkte in seiner Ansprache, dass das Leben auf Lichtblicke angewiesen sei, dass alles Gegenständliche und Fiktive nur im Licht seine Erscheinungsformen anzunehmen vermag. Ohne Farbe allerdings wäre das Licht nur ein blasses Ganzes, das erst aus der Vielzahl seiner Bestandteile jene zauberhafte und uns in tiefster Seele ansprechende Strahlkraft erhalte. „In der Farbigkeit oder im Fehlen von Farbe erkennen wir die existenziellen Formen, die auch das Licht für unser Dasein wesentlich machen: hell und dunkel, Tag und Nacht!“

„Museum wird geadelt“

Mönchshof-Geschäftsführerin Sigrid Daum sah die Ausstellung als einen Lichtblick für die Räumlichkeiten des Museums, die durch sie „geadelt werden“. Für die Ausgestaltung der Eröffnung sorgte das Cello-Ensemble der städtischen Musikschule Bayreuth mit Jochen Blondke, Mathias Hartmann sowie Georg und Heidrun Kamphausen.

Zu den zahlreichen Gästen der Vernissage zählte Sibylle Erhardt. Die Kulmbacherin war besonders von den Porzellan-kunstwerken von Christiane Toewe aus Bamberg begeistert. „Die stimmungsvollen Objekte sind mit viel Geduld und Können gestaltet“, sagte sie. Einen besonderen Eindruck hat bei ihr das Bild „Licht Blick“ von Roland Friedrich hinterlassen. „Es passt ganz toll zum Thema“, erklärte sie. Etwas ganz Besonderes sei die Lichtinstallation von Ingo Bracke, so die Kulmbacherin, die die Ausstellung dank ihrer Vielfalt im Allgemeinen sehr interessant findet.



Über das Foto „Licht Blick“ von Roland Friedrich staunten die Besucher. Fotos: Rainer Unger

Die Ausstellung

Öffnungszeiten Die Ausstellung „Licht Blick“ des Kunstvereins ist jeweils dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Sie kann in Kombination mit dem Museum besichtigt werden. Führungen finden am 21. und am 28. November sowie am 5. Dezember jeweils um 14 Uhr und um 15 Uhr statt. An diesen beiden Tagen ist von 14 bis 16 Uhr der Eintritt in die Ausstellung kostenfrei.

Künstler Teilnehmende Künstler sind Roland Friedrich und Stephan Klenner-Otto aus dem Landkreis Kulmbach sowie Ingo Bracke, Charlotte von Elm, Chris Engels, Friedemann Gottschald, Harun Kloppe, Ulrich Köditz, Anna-Maria Kursawe, Libor Lipa, France Parsus, Monika Pellkofer-Grießhammer, Margit Rehner, Bernd Romankiewicz, Peter Schoppel, Gudrun Schüller, Dizlek Selcuk und Christiane Toewe.

Schützengilde kürt die Sieger des Abschießens

SPORT Klaus Konrad gewinnt auf vier von fünf Scheiben. 53 Frauen und Männer beteiligen sich an dem Wettbewerb. Die Vorbereitungen für die 500-Jahr-Feier der Vereinigung 2011 sind bereits in vollem Gang.

Kulmbach - 53 Schützen haben sich mit Luftgewehr, Luftpistole, Sportpistole und Großkaliber am Abschießen der Königlich Privilegierten Schützengilde Kulmbachs von 1511 beteiligt. Herausragender Schütze war Klaus Konrad, dem es gelang, auf vier von fünf Scheiben Platz eins einzunehmen.

Zweiter Schützenmeister Karl Heidl blickte bei der Siegerehrung schon auf das kommende Jahr, in dem große Ereignisse bevorstehen. Die Vorbereitungen auf die Feier des 500-jährigen Bestehens der Gilde sowie auf den Landesschützenfesten sind bereits am Laufen, stellte der Schützenmeister fest.

Erfolg für die „Erste“

Mit Sportleiter Thomas Stöcker nahm Heidl die Ehrung der ersten Mannschaft (Jörg Hanel, Klaus Konrad und Thomas Stöcker) vor, die bei den Oberfränkischen Meisterschaften im Wettbewerb „KK Sportpistole – Schützenklasse“ den zweiten Platz belegen hat. Ausgezeichnet wurde auch Klaus Konrad, der in der Einzelwertung „Freie Pistole – Schützenklasse“ bei den „Oberfränkischen“ Vierter



Die Königlich Privilegierte Schützengilde Kulmbachs zeichnete im Vereinsheim die Sieger des diesjährigen Abschießens aus. Unser Bild zeigt nach der Siegerehrung (von links) zweiten Schützenmeister Karl Heidl, Stadtrat Horst Zahr, Klaus Konrad, Thomas Stöcker, Harald Grüner, Helene Gäbelein, Swen Hofmann und Wolfgang Fischer.

Foto: W.P.

geworden war. Stadtrat Horst Zahr beglückwünschte die Schützen zu den hervorragenden

Schießleistungen. Er dankte der Gilde, die mit ihren sportlichen und gesellschaftlichen Ak-

tivitäten ein Botschafter für die Stadt Kulmbach sei. Sein Dank galt allen, die sich bei den Vorbe-

reitungen für das Jubiläumsjahr einsetzen, allen voran Hans Peter Gäbelein.

Geld- und Sachpreise

Die Siegerehrung des Abschießens nahm Karl Heidl vor. Auf allen Scheiben gab es Geldpreise zu gewinnen, auf der Ehrenscheibe Sachpreise.

Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein im Schützenheim aus.

Luftgewehr und Luftpistole

Meisterscheibe: 1. Konrad Klaus (98,7 Ringe); 2. Timo Weide (96,4); 3. Karl Heidl (94,8).

Glückscheibe: 1. Karl Heidl (13,6 Teiler); 2. Swen Hofmann (49,5); 3. Harald Grüner (56,4).

Sportpistole

Meisterscheibe: 1. Klaus Konrad (101,9 Ringe); 2. Janus Pyka (98,7); 3. Thomas Stöcker (97,0).

Glückscheibe: 1. Klaus Konrad (203,5 Teiler); 2. Janus Pyka (291,3); 3. Oliver Zöbisch (296,1).

Ehrenscheibe: 1. Klaus Konrad (8,6 Teiler); 2. Wolfgang Fischer (54,86); 3. Helene Gäbelein (65,5).